

Datenkontrollblatt zur Veranstaltung **Stadt, Raum und Gesellschaft 1-7: Soziologie der Armut – Grundlagen, Theorien und sozialräumliche Bezüge**

Veranstaltungsgrunddaten

| | | | |
|--------------------------|--|----------------------|---------|
| Veranstaltungsnr. | 06374300 L 66 | Veranst. SWS | |
| Veranstaltung | Stadt, Raum und Gesellschaft 1-7: Soziologie der Armut – Grundlagen, Theorien und sozialräumliche Bezüge | Semester | SS 2016 |
| Kurztext | | Erwart. Teil. | |
| Veranst.-Art | Seminar | Max. Teil. | |
| Belegpflicht | | Hyperlink | |
| Studienjahr | | | |

Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Mi 16:00 - 18:00 wöchentl 20.04.2016 - 20.07.2016 MAR 4.064

Personen

Sybille Frank
Lars Meier

Studiengänge

Soziologie technikwissensch. Richtung BA; 1-6
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung MA; 1-4
Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2014); 1-6
Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2006); 1-6
Stadt- u. Regionalplanung MSc (PO 2014); 1-4
Architektur BSc; 1-6
Architektur MSc; 1-4

Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Soziologische Wahlpflichtmodule 1
Soziologische Wahlpflichtmodule 1
Ausgewählte Wahlfachangebote
Vertiefungen (Modul BA 14/15)

Zuordnung zu Prüfungen

Einrichtungen

36374300 FG Stadt- und Regionalsoziologie

Hyperlinks

Inhalt

Der Anteil der relativen Armut steigt in Deutschland seit einigen Jahren. Mit Armut geht in den Wohlfahrtsstaaten zumeist keine Gefährdung des physischen Überlebens einher, sondern in erste Linie stehen damit die sozialen Teilhabechancen in Frage. Armut hat dabei viele verschiedene Gesichter und stellt nicht immer einen dauerhaften Zustand dar. Ebenso gehen verschiedenen Menschen unterschiedlich mit einer Situation der Armut um. Armutsphänomene müssen darüber hinaus immer im sozialräumlichen Bezug verstanden werden.

Vor diesem Hintergrund wurden in der soziologischen Armutsforschung verschiedene theoretische Ansätze zum Verständnis von Armut entwickelt. Das Seminar bietet hierzu eine theoretische Einführung, wie beispielsweise in die Analysen von Leibfried („Dynamik von Armut“), Bude („Ausschluss“) oder Kronauer („Exklusion“), die auch eine sozialräumliche Abtrennung beschreiben. Diese und andere soziologische Perspektiven auf Armut stellen den theoretischen Rahmen dar, in dem Armut aus empirischer Sicht beschrieben und verstanden werden kann. Anhand ausgewählter empirischer Beispiele werden diese theoretischen Perspektiven auf ihren Gehalt befragt und ihre Ergebnisse kritisch gewürdigt.

Leistungsnachweis

6 Leistungspunkte

Portfolio-Prüfung

50 % schriftliches Prüfungselement (z.B. Präsentation)

50 % mündlich Prüfungselement (z.B. schriftliche Ausarbeitung)